

Schützenbrüder feiern ihren Kaiser

BRAUCHTUM Gerhard Linden ist zum dritten Mal „König“ von Roisdorf

BORNHEIM-ROISDORF. Die Kameraden stürzten zu ihm, umarmten ihn und nahmen ihn schließlich auf die Schultern, um ihn zu feiern. Gerhard Linden heißt der neue Schützenkönig der Roisdorfer Sankt-Sebastianus-Schützen. Mit dem 120. Schuss holte er den Vogel beim Königsschießen am Montag auf dem Schützenplatz herunter. Da ihm das bereits zum dritten Mal gelang, ist er nun Schützenkaiser. Aber auch beim

dritten Mal ist es noch aufregend, wenn der Vogel fällt. Der 68-jährige Gerhard Linden war von 1988 bis 2000 auch Brudermeister der Roisdorfer Schützen. Er arbeitet noch immer in der Gärtnerei an der Grenze zwischen Alfter und Roisdorf, die mittlerweile eine seiner drei Töchter betreibt. Als Schützenkaiserin steht ihm seine Frau Kläre Linden zur Seite. Er war bereits 1979 und 2000 Schützenkönig von Roisdorf. „Ich habe

fast immer mitgeschossen“, sagte Linden. Nur nachdem er König war, musste er gemäß den Statuten der Bruderschaft fünf Jahre pausieren.

Vielleicht hatte ihn ja motiviert, dass sein Schwiegersohn Uwe Jäschke am Sonntag Bürgerkönig wurde. Ihm reichte der 85. Schuss. Das Schützenfest begann am Sonntag mit einem Festhochamt in der Pfarrkirche Sankt Sebastian. Nachmittags wurden auf dem Schützenplatz die Gastbruderschaften und Ortsvereine empfangen und die Schießwettbewerbe durchgeführt. Beim Ehrenpreisschießen der Gastbruderschaften gewannen die Alfterer Sankt-Matthäus-Schützen, beim Schießen der Ortsvereine die Roisdorfer Junggesellen und beim Schießen der Gastvereine die Lengsdorfer Schießsportfreunde.

Beim Königsschießen am Montag fiel der Kopf bereits beim ersten Schuss. Christian Rott hatte ihn abgegeben. Frank Jüßen schoss mit dem 20. Schuss den rechten Flügel ab, Josef Breuer mit dem 59. Schuss den linken. Mit dem 64. Schuss durch Christian Fritzen fiel auch der Schweif. Es schossen zehn Schützen auf den Vogel, um König zu werden. Zeitgleich wurde auch der Schülerprinz ausgeschossen. Mit dem 204. Schuss wurde Simon Tönneßen Schülerprinz der Roisdorfer Schützen. Der 13-jährige Schüler entstammt einer traditionellen Schützenfamilie. Bereits sein Urgroßvater, sein Großvater und sein Vater waren in der Roisdorfer Sankt-Sebastianus-Schützenbruderschaft aktiv. khs



Gewonnen: Gerhard Linden freut sich mit seinen Kameraden über seinen gelungenen Schuss.

FOTO: ROLAND KOHLS